



# Rundbrief

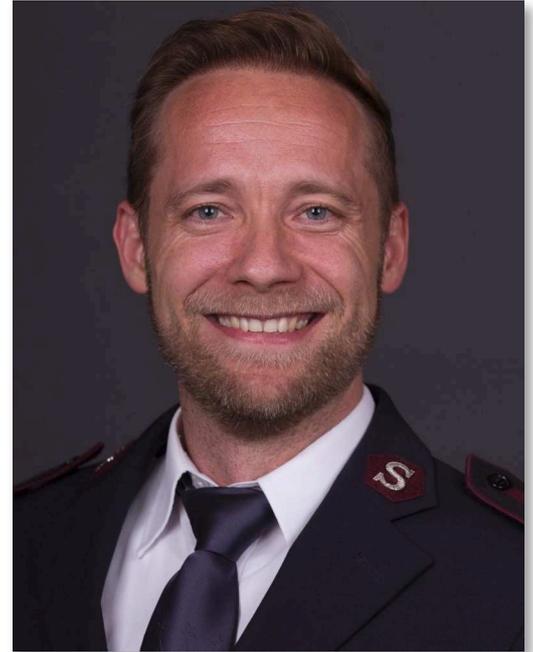
Heilsarmee Korps Münsingen

Juli - August 2022

Editorial .....	2
Rückblick Merci-Fescht.....	4
August-November: Gottes Nähe suchen, Gebet.....	6
Hela 2022.....	9
Informationen & Geburtstage .....	11

## Editorial - Wo ist nur unsere Unterkunft?

Das fragten wir uns, als wir im Auto langsam durch das unbekannte Städtchen kurvten. Jemand schaute auf das Tablet, auf dem unser Zielort angegeben und die Strecke signalisiert war. Wir kamen immer näher, doch plötzlich verschwand der Zielort und die Route. Wir fuhren weiter und auf einmal erschien wieder etwas. Wir folgten der Route auf der elektronischen Karte, ganz langsam. Bis auf einmal das Ziel wieder verschwand. Und so ging es einige Male.



Schliesslich stieg jemand von uns aus, der die Sprache der Einheimischen beherrschte und erkundigte sich nach dem Ort, wo unsere Unterkunft war. Diese Person konnte uns nicht helfen. In diesem Städtchen sei es jedenfalls nicht, meinte sie. Wir fragten weiter – doch niemand konnte uns helfen.

Wir hatten uns trotz einem technischen Hilfsmittel unser Ziel nicht gefunden. Wir wussten nicht mehr, wohin gehen. Wir brauchten Zeit, mussten uns in diesem fremden Land erkundigen, mussten uns bemühen, um herauszufinden, was als nächstes dran war. Es war eine Zeit der Ungewissheit

Eine vergleichbare Erfahrung machte auch Paulus mit seinen Begleitern: Er hatte eigentlich beabsichtigt, in die Provinz Asien zu gehen, wobei der Heilige Geist ihn "*daran gehindert*" hatte. "*Als sie sich dann Mysien näherten, versuchten sie, nach Bithynien weiterzureisen, aber auch das ließ der Geist Jesu nicht zu. 8 Da zogen sie, ohne sich aufzuhalten, durch Mysien, bis sie in die Hafenstadt Troas kamen.*" (Apg 16.6-8, NGÜ).

## Editorial

Paulus' ursprüngliche Pläne wurden durchkreuzt und so landete er nun in Troas. Wohin sollte er nun gehen? Vermutlich wird er einige Tage dortgeblieben sein, wird genau diese Frage bewegt und Gott gefragt haben.

Im Leben gibt's manchmal auch Situationen, in denen Pläne, die wir mal gefasst hatten, irgendwie durchkreuzt werden bzw. nicht "funktionieren". Es ist sicher gut, wenn man nicht zu schnell ein Ziel über den Haufen wirft, nicht zu schnell zu viele Fragen stellt. Aber es ist auch gut, wenn man nach einer Weile, bei der es nicht zu klappen scheint, einen Moment Zeit nimmt, um das Ziel zu überdenken, um Fragen zu stellen wie: Warum sind diese Türen verschlossen? Warum klappt das nicht? Was will Gott damit? Ist das Ziel vielleicht falsch? Oder habe ich lediglich ungeeignete Mittel gewählt, um das Ziel zu erreichen? Oder auch: Muss ich einfach noch ein bisschen länger Geduld haben?

Auf unserer Reise fanden wir schliesslich eine Person, die uns weiterhelfen konnte: Es stellte sich heraus, dass wir noch eine ganze Weile weiterfahren mussten, bis wir schliesslich unser Ziel erreichten. Paulus hingegen wurde von Gott durch eine Vision nach Griechenland, nach Europa gerufen. Er betrat einen neuen Kontinent, sozusagen komplettes Neuland.

Solche Situationen der Fragen, der Ungewissheit sind nicht immer einfach, ja zuweilen unangenehm, schwierig. Aber sie bergen die Chance, Gottes Willen neu (oder wieder) zu entdecken, Gewissheit zu bekommen über seinen Willen, seinen Plan. Dieser Plan kann ganz unterschiedlich aussehen: Es kann es sein, dass wir einfach noch ein bisschen länger Geduld haben müssen, oder dass wir auf komplett neue Wege kommen – und auch alles dazwischen.

Lukas Schenk

## Rückblick Merci-Fescht

Auch dieses Jahr wurden wir wieder von Urs Schnyder verwöhnt und hatten gute Gemeinschaft:

Nach einem Apéro konnten wir als ersten Gang einen grünen Salat mit feiner Sauce und feinem Brötchen geniessen. Dem folgte der Hauptgang mit einem zarten und aromatischen Schweinsbraten, der mit Gemüse und einem köstlichen Kartoffelgratin angerichtet wurde. Danach war auch Zeit, gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken und das Gute und Schöne, welches wir erlebt hatten, zu teilen und uns daran zu erfreuen.

Schliesslich wurde der Abend mit einem feinen Dessert abgerundet. Dieses bestand einerseits aus einem Tiramisu und andererseits aus dem Fruchtsalat, den Ursula Zürcher aus den verschiedenen Früchten zubereitet hatte.

Dies war ein Sinnbild für unser Korps: Jeder hatte eine Frucht mitgebracht, die dann zu einem Fruchtsalat verarbeitet wurde. So hat es im Korps auch ganz verschiedene Früchte und "Früchtchen" 😊 und wenn wir uns von Gott "verarbeiten" lassen, ergibt sich daraus ein feiner Fruchtsalat.



## Rückblick Merci Fescht—feines Menu



## Schwerpunkte in der zweiten Jahreshälfte



### Schwerpunkte in der zweiten Jahreshälfte – Gottes Nähe suchen, Gebet.

Als Korpsleitung hatten wir den Eindruck, dass es gut wäre, wenn wir uns als ganzes Korps einige Monate Zeit nehmen, um Gott zu suchen. Warum das? Einerseits stellen wir fest, dass sich Dinge nicht so entwickeln, wie wir uns das wünschen. So werden beispielsweise die Familiengottesdienste nur von sehr wenigen Familien besucht – Tendenz sinkend. Das Gefäß scheint offenbar – zumindest in dieser Form (und zu diesem Zeitpunkt) – nicht gefragt zu sein. Aber was sollen wir denn tun? Wir wissen es nicht.

Andererseits stellen wir in der Jugendarbeit im Bereich Teenager ("Teenie") und Jugend ("Teenie Plus") positive Entwicklungen fest. Dennoch kommen diese Teenager und Jugendlichen nicht am Sonntagmorgen in den Gottesdienst, was viele freuen würde. Aber: muss das so sein? Was sollen wir dort tun? Wir wissen es nicht.

So gibt es noch verschiedene Fragen, die wir nicht wissen. Dennoch haben wir den Wunsch, dass Menschen zum Glauben finden, dass gerade auch jüngere

## Gottes Nähe suchen, Gebet

Menschen zu unserer Korpsfamilie dazustossen, dass Gott Menschenherzen bewegt, Leute im Glauben wachsen, Gebet in unserem Leben wichtig wird.

Durch diese Entwicklungen, verschiedene Umstände und verschiedene Impulse kamen wir schliesslich zu folgender Entscheidung, die von **allen in der Korpsleitung** mitgetragen wird.

In der zweiten Jahreshälfte möchten wir den Schwerpunkt legen, Gottes Nähe zu suchen, zu beten, IHM zu begegnen, IHN anzubeten, auf IHN zu hören, SEINEN Willen zu suchen. Auch wenn wir einiges nicht wissen, Fragen haben, so wissen wir, dass es gut ist, in Seiner Nähe zu sein, Ihn anzubeten und zu ehren, Ihn zu fragen, auf sein Reden, seine Führung zu vertrauen.

**Konkret** haben wir folgendes **beschlossen**:

Abgesehen vom Herbstlager-Abschluss-Gottesdienst wird es in der zweiten Jahreshälfte **keine Familiengottesdienste** mehr geben. Ob wir und allenfalls wie wir Familiengottesdienste (oder etwas Vergleichbares) in Zukunft anbieten werden, wollen wir in dieser Zwischenzeit herausfinden resp. uns von Gott zeigen lassen.

Bis zum Gebetsmarathon werden wir uns zwei Mal im Monat in den Predigten schwerpunktmässig mit **Gebet** auseinandersetzen. Lukas und Sonja werden eine **Predigtserie** zu diesem Thema machen.

An Stelle der Familiengottesdienste werden wir auch um **10.30 Uhr Gottesdienste** feiern, bei denen wir unserem **Schwerpunkt** auch in **praktischer Hinsicht** mehr Platz geben wollen. Dies kann verschiedene Ausprägungen wie beispielsweise mehr Zeit – oder andere Formen - für die Anbetung Gottes, den Lobpreis oder auch mehr Zeit oder andere Formen für Gebet. Im Anschluss an diese Gottesdienste werden wir **gemeinsam Essen** – und zwar ein **kanadisches Buffet**. Dies bedeutet: Jeder nimmt etwas zu Essen mit – und dann teilen wir dieses Essen unter allen Anwesenden auf. So kann auch ganz praktisch jeder etwas zur Gemeinschaft beitragen.

# HeLa 22 für Kinder und Teenager 2022



Auch dieses Jahr führen wir von den Korps Thun, Münsingen, Schwarzenburg eine Herbstlager für Kinder und Teenager durch. Auch dieses Jahr findet es in der letzten Ferienwoche, das heisst vom 9.-15. Oktober in Beatenberg statt.



## HeLa 22 vom 9.—15. Oktober 2022

Wie auch schon letztes Jahr wird **Marco Inniger** die Hauptleitung dieses Lager haben. Lukas Schenk wird dabei die geistliche Leitung haben, d.h. er kümmert sich u.a. um alles was die Inputs und Lobpreis betrifft.

Das HeLa22 hat das Thema "Feuer und Flamme" und handelt vom Leben der Ersten Christen, wie es uns in der Apostelgeschichte beschreiben wird. Es ist ein super Angebot für Familien, da es sowohl für Kinder wie auch für **Teenager** geeignet ist. Wir haben – neben gemeinsamen – öfters auch separate Programme für Teenager und für Kinder.

Mehr Infos (inkl. Anmeldung) sowie einen Lagerfilm vom 2021 der einen guten Einblick gibt, was so läuft, findet man auf: [muensingen.heilsarmee.ch](https://muensingen.heilsarmee.ch) -> Angebote

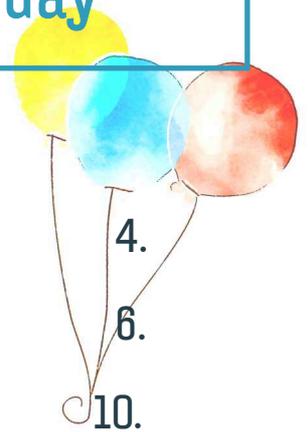


# Fotos vom Merci-Fescht



## Infos und Termine

## Happy Birthday



### Abwesenheiten Offiziere:

7.-27. Juli – Ferien

9.- 15. Okt – Herbstlager

23.-28. Okt - Ferien

### Besondere Termine:

13.-20.Nov – Gebetsmarathon!



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.

### Juli

Charlotte Hostettler	4.
Sonja Schenk	6.
Jaël Stulz	10.
Pesche Wälti	13.
Getrud Steffen (80)	15.
Roland Dougoud (65)	17.
Margrith Haldemann	21.
Vreni Nobs	27.
Jonathan Huber	30.

### August

John Schmid	2.
Jael Schmid	4.
Samuel Haldemann	8.
Sara Schmid	8.
Elisabeth Stalder	16.
Andrea Peter	17.
Ursula Scheidegger	18.
Karin Mahlstein	20.
Karin Moser (50)	23.



### Bildernachweis

S 1: Ursula Zürcher

S 2: Lukas Schenk

S 4,5,10,12: Theo Ochsenbein

S 8,9: Marco Inniger

S 6,8,11: unsplash.com

## Kontakt

Heilsarmee Münsingen

Schulhausgasse 20

3110 Münsingen

Tel. 031 721 13 32

[korps.münsingen@heilsarmee.ch](mailto:korps.münsingen@heilsarmee.ch)

[muensingen.heilsarmee.ch](http://muensingen.heilsarmee.ch)

Postkonto: 30-28855-5